

25 Personen sind infiziert
Drei neue Fälle im Landkreis

ROTENBURG. Gegenüber dem Vortag vermeldete der Landkreis gestern drei weitere Corona-Fälle. Damit sind im Kreis Rotenburg bislang 25 Personen positiv auf das Virus getestet worden. 123 Kontaktpersonen befinden sich zudem in Quarantäne. Für Fragen rund um das Thema Corona hat der Landkreis seit gestern ein **Bürgertelefon** geschaltet. Es ist unter ☎ 04261/983-983 sonnabends und sonntags von 10 bis 14 Uhr, montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geschaltet.

Zeichen der Solidarität
Dorfjugend bietet Hilfe an

OSTEREI TEDT. Die Dorfjugend Osteriestedt geht mit gutem Beispiel voran: „Genau jetzt geht es darum, sich solidarisch zu zeigen und auch gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen“, schreibt sie angesichts der Coronavirus-Lage an die Einwohner. „Das bedeutet konkret, dass wir den Menschen unter die Arme greifen wollen, die in dieser neuen, unerwarteten und außergewöhnlichen Situation Hilfe benötigen.“ Die Dorfjugend wolle für die Einwohner da sein und notwendige Botengänge (Apotheke, Einkäufe etc.) für sie erledigen. Wer Bedarf hat, kann sich an Jonas Ringen oder Niklas Koetting wenden. Anfragen per E-Mail: dorfjugendostereistedt@gmx.de. „Traut Euch und bleibt am besten in der guten Stube“, appellieren die jungen Leute. (lh)

Für ältere Menschen
Dorfladen bietet Lieferservice an

RHADE. Der Dorfladen in Rhade erinnert vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie an seinen Lieferservice, den er insbesondere für ältere und nicht mehr so mobile Menschen anbietet. Wer seine Bestellung bis 12 Uhr telefonisch im Dorfladen meldet unter ☎ 04285/5551919, der wird noch am selben Nachmittag beliefert. Das teilte der Vorsitzende des wirtschaftlichen Vereins Dorfladen Rhade, Hermann Kück, mit.



Vorsichtsmaßnahme gegen den Coronavirus: In der Seedorfer Truppenküche gilt es – wie überall – Abstand zu halten. Fotos: Kämmerer/Bundeswehr

Schichtsystem als Vorsorge

Corona-Krise: Bundeswehr bereitet sich in Seedorf auf mögliche Amtshilfe für Kommunen vor

Von Lutz Hilken

SEEDORF. Die Coronavirus-Pandemie hat auch Auswirkungen auf den Alltag der Bundeswehr in Seedorf: „Alle Bereiche der Fallschirmjäger-Kaserne haben ihre Kräfte mit angepassten Schichtsystemen so aufgeteilt, dass die Auftragserteilung gewährleistet werden kann, auch wenn irgendwann Kräfte vorübergehend krankheitsbedingt ausfallen“, heißt es in einer Stellungnahme der Truppe.

Wie im Zivilleben außerhalb des Standortes, so hat auch die Truppe das Geschehen in der Kaserne

der aktuellen Lage angepasst: „Alle Sportstätten und Betreuungseinrichtungen mussten geschlossen werden, die Truppenküche hat Maßnahmen zur Auflockerung getroffen. Die Soldaten sind sensibilisiert und halten die gebotenen Hygiene- und Verhaltensmaßnahmen ein“, heißt es dazu weiter von der Bundeswehr. Das Sanitäts-Personal versorge und betreue sie nach den Richtlinien des Robert-Koch-Institutes.

Kernauftrag im Blick

Dabei verlor die Soldaten ihre Kernaufgaben nicht aus den Augen: „Koordiniert vom Fallschirmjägerregiment 31 haben in der vergangenen Woche alle Bereiche, die zivilen Mitarbeiter, die Sanitätskräfte, die Militärseelsor-

ge und die militärischen Truppenteile darauf hingearbeitet, zuverlässig ihren Kernauftrag wahrnehmen zu können und gleichzeitig die erforderlichen Schutzmaßnahmen umzusetzen“, verkündet die Seedorfer Pressestelle des Militärs.

„Die Männer und Frauen der Fallschirmjäger-Kaserne gehen die Herausforderungen, denen sich zur Zeit Menschen in ganz Deutschland gegenüber sehen, „sobald ein genehmigtes Amtshilfeersuchen vorliegt“.

» Den absehbar riesigen Herausforderungen stellen wir uns gemeinsam, ruhig und konzentriert.«

Obst Thomas Geßner, Kommandeur des Fallschirmjägerregiments 31 in Seedorf, betont: „Den absehbar riesigen Herausforderungen stellen wir uns gemeinsam, ruhig und konzentriert.“ Derweil bereite sich die Truppe auch darauf vor, mögliche Amtshilfe zu leisten für Bund, Länder und Kommunen: Um auch diesen Auftrag der Verteidigungsministerin zu erfüllen, leite das Fallschirmjägerregiment alles in die Wege, um in der Krise zu helfen,

„sobald ein genehmigtes Amtshilfeersuchen vorliegt“.

Derweil stellen das Fallschirmjägerregiment 31, die Luftlande-divisionierkompanie 270 und die Luftlande-divisionierkompanie 310 die Einsatzbereitschaft und den Grundbetrieb am Standort sicher. „Das Fallschirmjägerregiment 31 einschließlich seiner stets verlässlichen Reservisten hat sich aufgestellt und ist besonnen, verlässlich, durchhaltet stark und reaktionsfähig – wo auch immer“, betont die Truppe.

Damit Soldaten und zivile Mitarbeiter gesund bleiben, tragen sie der aktuellen Lage bestmögliche Rechnung. „Jetzt ist es wichtig, ruhig, umsichtig und entschlossen das Nötige zu tun und zu lassen und für die bereit zu sein, die unsere Unterstützung brauchen“, zitiert die Bundeswehr die Militärgeschichtlichen Thomas Bretz-Rieck (evangelisch) und Thomas Nuxoll (katholisch). „Was wir nicht in der Hand haben, dafür dürfen wir auf Gottes Hilfe vertrauen.“



Oberst Geßner, Kommandeur des Fallschirmjägerregiments 31



Die Stuhlreihen an den Tischen in der Truppenküche sind aufgelockert, um die gebotenen Abstände zwischen den Soldaten einzuhalten.

Gespiegelte Arbeitsplätze sorgen für Kontinuität

Im Zevener Rathaus ist die Hälfte der Mitarbeiter zu Hause im Einsatz - Erreichbarkeit bleibt dauerhaft gewährleistet

ZEVEN. Samtgemeinde-Bürgermeister Henning Fricke sieht sich mit seiner Mannschaft im Zevener Rathaus und allen Außenstellen der Verwaltung gut aufgestellt für die derzeitige Krisen-Situation. „Wir haben frühzeitig einen Plan gemacht. Jeder einzelne Arbeitsplatz wurde gespiegelt, also sind nicht alle Mitarbeiter gleichzeitig im Hause“, so der Verwaltungschef.

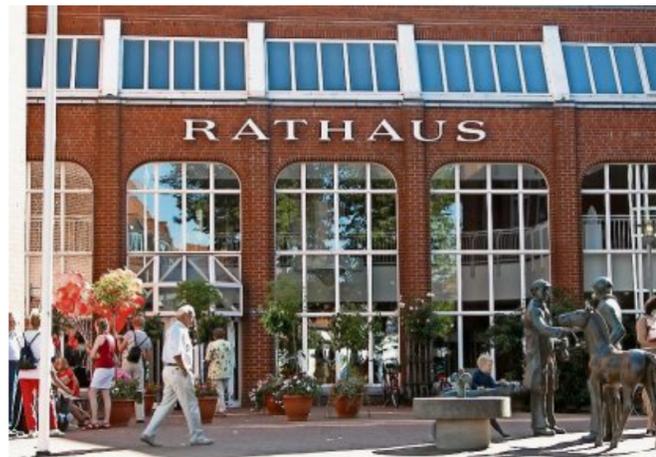
Damit jeweils rund die Hälfte der Mitarbeiter im Homeoffice arbeiten kann, wurden laut Fricke flexible Arbeitszeitmodelle diskutiert und eingeführt. „Ich finde es klasse, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung so problemlos mitziehen, und dafür bin ich den Kolleginnen und Kollegen auch dankbar. Das ist auch alles dadurch möglich, dass wir keinerlei Probleme bei der Kinderbetreuung haben, weil wir insgesamt hochgradig flexibel reagiert haben“, berichtet der Bürgermeister. Die Notgruppen in den ver-

schiedenen Kindertagesstätten funktionieren laut Fricke reibungslos. „Wir haben da genügend Erzieherinnen im Einsatz, um Ausfälle kompensieren oder die Kapazitäten notfalls hochfahren zu können. Wir halten uns dabei allerdings streng an die Vorgaben des Jugendamtes des Landkreises Rotenburg und des Landes Niedersachsen, Ausnahmen können da keine gemacht werden. Aktuell sehen wir da aber auch keine Probleme.“

Wechselschichten im Bauhof

Arbeits- und Versorgungssicherheit ist auch für die Mitarbeiter des Bauhofes der Samtgemeinde Zeven oberstes Gebot. Auch dort wird nach Angaben des Bürgermeisters in Wechselschichten gearbeitet, damit auch bei Ausfällen jemand zur Verfügung steht, um dringend notwendige Arbeiten ausführen zu können.

Die Stadtwerke Zeven verfahren noch rigoros. Dort sollen laut Henning Fricke rund 65 Pro-



Unser Archibild zeigt regen Betrieb vor dem Zevener Rathaus. Damit ist es vorläufig vorbei, das Rathaus ist aktuell bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Mitarbeiter sind laut Bürgermeister Henning Fricke wechselweise im Homeoffice tätig, sodass auch Ausfälle durch Krankheit oder Quarantäne jederzeit kompensiert werden können.

zent der Mitarbeiter im Homeoffice arbeiten. Wie die ZEVENER ZEITUNG berichtete, ist das

Kundencenter am Vitusplatz bereits für den Publikumsverkehr geschlossen, aber die zuständigen

Sonntag, 10 Uhr
Kirchenglocken läuten für Solidarität

BREMERVÖRDE/ZEVEN. Die Evangelischen Gemeinden im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven läuten am morgigen Sonntag um 10 Uhr die Kirchenglocken. Damit soll deutlich gemacht werden, dass die Gemeinden untereinander verbunden sind und weiterhin für die Menschen in der Region da sind, sagte Superintendent Wilhelm Helmers.

„Gottesdienst und Gebet finden neue Formen: in den Häusern und Familien, über Telefon und Internet. Das Glockenläuten zeigt, dass wir auch in der jetzigen Situation zusammenhalten.“

Einige Gemeinden lassen die Gottesdienstglocken läuten, andere wählen die Gebetsglocken. Die Botschaft ist aber laut Helmers dieselbe: „Wir stehen diese Krise zusammen durch, sind solidarisch mit Kranken, Angehörigen und Helfenden und bitten Gott um Kraft, Besonnenheit und eigene Rücksichtnahme.“

Wer um 10 Uhr eine Hausandacht halten möchte, finde auf der Internetseite der hannoverschen Landeskirche oder einfach im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 781 einen passenden Ablauf, heißt es in der Mitteilung des Kirchenkreises weiter. Eine eigene Vorlage des Kirchenkreises für die Gemeindeglieder sei auch in Planung.



Setzt auf Zusammenhalt: Superintendent Wilhelm Helmers.

Nachbargebiete

Arbeitnehmerkammer
Rat und Hilfe zum Coronavirus

BREMEN. Die Arbeitnehmerkammer Bremen bietet eine Telefonhotline mit arbeitsrechtlichen Informationen an. Unter ☎ 0421/36301-11 für Bremen beziehungsweise 0471/92235-11 für Bremerhaven erhalten Ratsuchende entsprechende Auskünfte. Zusätzlich beantwortet die Arbeitnehmerkammer unter der E-Mail-Adresse recht@arbeitnehmerkammer.de für die Stadt Bremen und bhv@arbeitnehmerkammer.de für Bremerhaven schriftliche Anfragen. Darüber hinaus können sich Ratsuchende zu Themen im Zusammenhang mit dem Coronavirus informieren. www.arbeitnehmerkammer.de

Mitarbeiter sind telefonisch oder per Mail zu erreichen.

„In der Verwaltung und bei den Stadtwerken ist die telefonische Erreichbarkeit jederzeit gewährleistet, und das wird auch so bleiben. Die Bürgerinnen und Bürger können sich auch weiterhin mit ihren Fragen und Anliegen an uns wenden.“

Eine Pause machen derzeit auch die politischen Gremien der Samtgemeinde und ihrer vier Mitgliedsgemeinden. „Wir haben die politischen Sitzungen zunächst einmal bis nach den Osterferien ausgesetzt. Dann werden wir die Lage betrachten und neu bewerten, und entscheiden, ob die Pause verlängert werden muss. Unaufschiebbar Beschüsse der Hauptausschüsse, also des Samtgemeindeausschusses und der gemeindlichen Verwaltungsausschüsse, werden im Umlaufverfahren gefasst. Alles andere muss in öffentlichen Sitzungen beraten und beschlossen werden und liegt deshalb auf Eis.“ (ak)

Zevener Zeitung
Haben Sie Fragen, Anregungen und Veränderungen zu Ihrem Abo?
Wir freuen uns über Ihren Anruf.
Abonnenent-Leserservice
☎ 04281 945-666
aboservice@zevener-zeitung.de
Servicezeit: Mo.-Fr. 6.30-17.00 Uhr
Sa. 6.30-13.45 Uhr

Zevener Zeitung

Tagesszeitung für die Samtgemeinden Zeven - Sittensen - Tarmstedt - Selsingen
Herausgeber und Verlag: J. F. ZELLER GmbH & Co., Gartenstraße 4, 27404 Zeven
Lokalredaktion: Thorsten Kratzmann (Leitung), Stephan Oertel (stellv. Leitung); Annschrift für alle: Zevener Zeitung, Zeven - Redaktionsgemeinschaft Nordsee; Chefredakteur: Christoph Linne; stellv. Chefredakteur: C. Willenbrink, N. Ehlers; Mitglied der Chefredaktion: O. Riemann; Politik/Nachrichten/Wirtschaft/Kultur: C. Willenbrink; Sport: L. Brockbalz; Annschrift für alle: Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven. Für unverlangt eingereichte Manuskripte keine Gewähr. Der Zevener Zeitung eingeleistet: Sittenser Zeitung und Anzeiger, Tarmstedt-Wilstedter Nachrichten.
Verlag: J. F. Zeller GmbH & Co., Postfach 1555, 27395 Zeven, Gartenstraße 4, 27404 Zeven.
Geschäftsführer: Matthias Ditzgen-Blanke, Torsten Klose.
Anzeigenleitung: Uwe Katenkamp; Vertrieb: P. Bayer. Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Gröllhamm 4, 27574 Bremerhaven.
Anzeigenpreise und -bedingungen nach Preisliste Nr. 65 vom 1. Januar 2020. Bezugspreis einschl. 7% MwSt. durch Bankinzug monatlich im Voraus 41,25 EURO inkl. Zustellgebühr. Kündigung des Abonnements nur schriftlich bis 6 Wochen vor Quartalsende. Erfüllungsort Zeven. Die Zeitung erscheint an jedem Werktag, einmal wöchentlich mit der Beilage PRISMA für Abonnenten. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, Arbeitskämpfe oder sonstigen Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Rechte vorbehalten.
Telefon-Zentrale (0 42 81) 9 45-0
Redaktion: Telefon (0 42 81) 9 45-5 21
Telefax (0 42 81) 9 45-2 22
Anzeigen: Telefon (0 42 81) 9 45-9 45
Telefax (0 42 81) 9 45-9 49
Telefonische Kleinanzeigenannahme: Telefon (0 42 81) 9 45-8 88
Vertrieb Leserservice: Telefon (0 42 81) 9 45-6 66
Telefax (0 42 81) 9 45-4 44
www.zevener-zeitung.de